

SCHWERPUNKTFACH WIRTSCHAFT UND RECHT

1. Allgemeine Bildungsziele

Es gelten die Allgemeinen Bildungsziele des Grundlagenfachs Wirtschaft und Recht.

2.1 Richtziele Betriebswirtschaft

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Interaktionen zwischen der Unternehmung und dem ökonomischen, sozialen, ökologischen und technologischen Umweltbereich
- kennen den Aufbau und die Bedeutung des Unternehmungskonzepts als modernes Führungsinstrument
- kennen wichtige Grundsätze der Führungs- und Organisationslehre
- verfügen über vertiefte Kenntnisse in der Finanzbuchhaltung sowie in finanztechnischen Führungsinstrumenten

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- können betriebswirtschaftliche Problemstellungen modellhaft und strukturiert analysieren
- können das Unternehmungskonzept zur Analyse und Strukturierung von betriebswirtschaftlichen Fragestellungen nutzen
- können Prinzipien der Führungs- und Organisationslehre anhand von Fallbeispielen systematisch anwenden
- können mit Hilfe des PC die Finanzbuchhaltung als Führungs- und Informationssystem einsetzen
- können mit Hilfe von Mittelfluss- und Betriebsabrechnungen das Unternehmensgeschehen differenziert beurteilen
- können Fallbeispiele aus verschiedenen Bereichen der Betriebswirtschaft selbständig bearbeiten, Ideen und Lösungen in Gruppen erarbeiten sowie Ergebnisse und Meinungen präsentieren

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- sind bereit, aktuelle gesellschaftliche, betriebswirtschaftliche und rechtliche Vorgänge in ihrem Zusammenspiel zu analysieren und zu bearbeiten
- sind bereit, sich mit Entscheidungsprozessen auseinanderzusetzen, um so zu einem vertieften Verständnis für vorhandene Wahlfreiheiten, Sachzwänge und Zielkonflikte in Entscheidungssituationen zu gelangen
- können mit Hilfe der betriebswirtschaftlichen, juristischen und volkswirtschaftlichen Arbeits- und Denkweisen Wertvorstellungen hinter einzelnen Aussagen deuten
- sind bestrebt, Aussagen und Stellungnahmen von Personen und Gruppierungen zu analysieren und bereit eine eigenständige Meinung zu vertreten
- sind bereit, betriebswirtschaftliche und rechtliche Gegebenheiten zu hinterfragen und das eigene Lebensumfeld verantwortungsvoll zu beeinflussen

2.2 Richtziele Rechtskunde

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Stellung sowie den Aufbau wichtiger Gesetzestexte
- kennen die Strukturen des Zivilrechts (Personen-, Familien-, Erb- und Sachenrecht sowie das Vertragsrecht)
- kennen die wesentlichen Merkmale der verschiedenen Rechtsformen von Unternehmen

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- können Rechtstatbestände mit Hilfe der Gesetzestexte analysieren sowie Rechtsfälle in formaler und materieller Hinsicht selbständig bearbeiten
- sind in der Lage, mit Hilfe von Problemlösestrategien rechtlich relevante Konflikte zu beurteilen und die eigene Meinung zu vertreten
- können juristische Arbeits- und Problemlösetechniken in konkreten Fällen systematisch anwenden (z.B. Kartellrecht, unlauterer Wettbewerb, etc.)

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- sind bereit, wirtschaftliche und rechtliche Gegebenheiten zu hinterfragen und sich um deren zeitgemässe Weiterentwicklung zu bemühen
- werden sich der gegenseitigen Abhängigkeit und Vernetzung von rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Fragestellungen bewusst
- sind sich der Vorläufigkeit wirtschaftlicher und rechtlicher Entscheidungen bewusst und realisieren, dass die angestrebten Ziele auf unterschiedlichen Wegen erreicht werden können
- sind bereit, die eigene Position zu hinterfragen und das eigene Lebensumfeld selbstverantwortlich zu beeinflussen

2.3 Richtziele Volkswirtschaft

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Grundlagen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) und deren Messgrössen, die Merkmale der Preisbildung bei den verschiedenen Marktformen sowie die Bestimmungsfaktoren der konjunkturellen Entwicklung und des wirtschaftlichen Wachstums
- kennen das System der sozialen Sicherheit der Schweiz
- kennen die Aufgaben des Staates und den daraus resultierenden Finanzhaushalt
- kennen die geldpolitischen Grundbegriffe, das Konzept der schweizerischen Zahlungsbilanz sowie die Systeme fester und flexibler Wechselkurse
- kennen internationale Integrationsformen und Wirtschaftsorganisationen

Grundfertigkeiten*Maturandinnen und Maturanden*

- können die Bedeutung der Arbeit in unserer Gesellschaft analysieren und deren Beeinflussung durch wichtige Veränderungsprozesse sozialer und technologischer Art (neue Informations- und Kommunikationstechnologien) beurteilen
- können die Problematik der sozialen Sicherheit als Folge der Entstehung und Verteilung des Sozialproduktes erkennen und begründen sowie Möglichkeiten und Grenzen der Sozialpolitik (z.B. Altersvorsorge, Gesundheitswesen) beschreiben
- können verschiedene Konzepte der Konjunktur- und Geldpolitik erklären sowie deren Wirksamkeit beurteilen
- können Auswirkungen der verschiedenen Wechselkurssysteme auf die schweizerische Wirtschaft beurteilen
- können mit Hilfe des ökonomischen Ansatzes gesellschaftliche Probleme analysieren (z.B. Kriminalität, Drogen, Familienpolitik, Sport)
- können zwischen Sachaussagen und Werturteilen, Fakten und Hypothesen unterscheiden und daraus Interessen und Werthaltungen hinter wirtschafts- und rechtspolitischen Positionen erkennen
- können Informationen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen selbständig beschaffen, analysieren und beurteilen

Grundhaltungen*Maturandinnen und Maturanden*

- fühlen sich dem Generationenvertrag verpflichtet als Beitrag zur sozialen Sicherheit in der Schweiz
- sind offen für ökologische und entwicklungspolitische Anliegen
- werden sich der realen und monetären aussenwirtschaftlichen Verflechtung der Schweiz bewusst
- zeigen Interesse an der Diskussion über die internationale Integration der Schweiz

3. Grobziele, Lerninhalte, Querverweise

Semester		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	S
Grundlagenfach	WR	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	2	-	3
Schwerpunktfach	WR					-	-	4	4	4	4	6	6	14
Ergänzungsfach	WR									2	2	2	2	4

Schwerpunktfach: 4. oder 5. Klasse		4 Jahresstunden
Grobziele Modul A	Lerninhalte	Querverweise
A) Volkswirtschaft 1. Vertiefung der volkswirtschaftlichen Kreislaufmodelle: Grundlegende Begriffe kennen und gegenseitige Abhängigkeiten aufzeigen	<ul style="list-style-type: none"> ● Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Zahlungsbilanz; Struktur der Volkswirtschaft ● Auswertungen und Berechnungen mit volkswirtschaftlichen Gesamtgrössen vornehmen 	
B) Betriebswirtschaft 2. Aktuelle Publikationen vorwiegend aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich lesen, verstehen und Zusammenhänge erklären können 3. Medienwirtschaft: Kennt Medienverbunde und deren politische und wirtschaftliche Bedeutungen und Einflüsse	<ul style="list-style-type: none"> ● Fachartikel, Graphiken, Tabellen aus Zeitungen und Zeitschriften; Börsenindices und Wirtschaftsbeilagen ● Medienkonzerne und ihre Struktur 	Medienwirtschaft: MB 12. SJ
C) Vertiefung der Finanzbuchhaltung 4. Anhand ausgewählter Kontengruppen finanzbuchhalterische Regeln und Prinzipien korrekt anwenden 5. Besondere Bereiche des Rechnungswesens kennen lernen und darin typische Geschäftsfälle verbuchen	<ul style="list-style-type: none"> ● Eigentümerkonten bei der Einzelunternehmung ● Warenkonten, Konten des Industriebetriebes ● Wertberichtigungskonten ● Wertschriftenkonten und -renditen ○ mehrstufige ER ○ Konten des Zahlungsverkehrs ○ Immobilienrechnung ○ Lösen von Aufgaben auf dem Personal Computer 	
D) Zivilgesetz 6. Das Personen-, Familien-, Erb- und Sachenrecht in ihren Grundzügen kennen und bei einfacheren Fällen anwenden	<ul style="list-style-type: none"> ● Vertiefung des Personenrechts; Persönlichkeitsrechte; Datenschutz und Urheberrecht ● Eherecht, Kindesverhältnis, Erbrecht ● Lösungsvorschläge zu einfachen Rechtsfällen erarbeiten ● Eigentum und Besitz 	Medienethik: MB 12. SJ

<p>E) Strafrecht, Verwaltungsrecht, SchKG 7. Spezielle Problemstellungen aus dem Straf- und Verwaltungsrecht anhand von Rechtstexten und Fällen um schreiben sowie Entwicklungsprozesse erfassen und auf ihre Bedeutung für Gegenwart und Zukunft hinterfragen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Strafrecht, Jugendstrafrecht, Instanzenweg im Strafprozessrecht, Beurteilung von Straffällen, Sinn der Strafe ○ Menschenrechte und Todesstrafe ○ Gliederung des Verwaltungsrechts, Grundsätze des Verwaltungsrechts, Verfahrensstadien im Verwaltungsprozess ○ Grundzüge der Schuldbetreibung und des Konkurses 	
--	--	--

Schwerpunktfach: 4. oder 5. Klasse		4 Jahresstunden
Grobziele Modul B	Lerninhalte	Querverweise
<p>A) Volkswirtschaft 1. Die Prozesse der Preisbildung verstehen sowie Stärken und Schwächen des marktwirtschaftlichen Systems erkennen. 2. Bestimmungsgrößen der Preisniveauveränderung aufzeigen und beurteilen; Gefahren von Inflation und Deflation kennen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Preisbildungstheorem: Preisbildung bei der vollkommenen Konkurrenz und beim Monopol, Angebots- und Nachfragekurven, Bestimmungsgrößen von Angebot und Nachfrage, Elastizitäten, verschiedene Marktformen, ● Marktkonforme und nicht marktkonforme Massnahmen, Markt- und Staatsversagen ● Verschiedene Geldmengenbegriffe, Geldangebot und –nachfrage, Steuerungsinstrumente der SNB, Inflationstheorien 	
<p>B) Betriebswirtschaft 3. Aufbau- und Ablauforganisation unterscheiden und Formen der ein- und zweidimensionalen Organisationsformen charakterisieren und zweckmässige Organisationsstrukturen entwerfen 4. Einen Einblick in das Personalwesen haben 5. Konkrete Unternehmen kennen lernen, Fallbeispiele bearbeiten, beurteilen und daraus mögliche Massnahmen ableiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Funktionsbereiche der Unternehmung, Entwicklung der Ablauf- und Aufbauorganisation ● eindimensionale Organisationsformen, organisatorische Hilfsmittel ○ Produkt- und Projektmanagement, , zweidimensionale Organisationsformen ● Personalwesen, Personalplanung, Stellenbeschreibung, Methoden der Arbeitsbewertung, Arbeitsmarkt (vgl. Arbeitsvertrag) ○ soziales Konzept, Arbeitszufriedenheit ● komplexere Fallbeispiele, bei denen rechtliche, finanzielle und organisatorische Fragestellungen vernetzt vorkommen. 	
<p>C) Obligationenrecht und rechtliche Unternehmungsformen 6. Obligationenrechtliche Vertragsformen unterscheiden und für einfachere Rechtsfälle Lösungen entwerfen 7. Die Merkmale verschiedener Rechtsformen erarbeiten, deren Vor- und Nachteile aufzeigen sowie Gesellschaftsbuchhaltungen führen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Vertiefte Grundkenntnisse zum Allgemeinen Teil des Obligationenrechts ● Kaufvertrag, Arbeitsvertrag ● Übersicht über die Rechtsformen ● Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, rechtliche Unterscheidungsmerkmale ● FiBu bei AG und GmbH (vgl FIBU) ● Wertpapiere und Börse ○ Kollektivgesellschaft, Genossenschaft 	
<p>D) Interpretation der FiBu-Daten 8. Die Daten aus Bilanz und Erfolgsrechnung mit Kennzahlen auswerten und analysieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● FiBu bei AG und GmbH ● Auswertung von bereinigter Bilanz und ER, Methoden der Bilanzanalyse ○ Stille Reserven und Bereinigung 	

Schwerpunktfach: 6. Klasse		6 Jahresstunden
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
A) Mittelflussrechnung und Betriebsbuchhaltung 1. Die Mittelfluss- und Betriebsabrechnung erstellen und als finanzwirtschaftliche Führungsinstrumente analysieren	<ul style="list-style-type: none"> ● Geldflussrechnung, Cash Flow ● Betriebsabrechnung ● Nutzwelloberechnung, Zuschlagskalkulation, Deckungsbeitragsrechnung ○ Investitionsrechnung 	
B) Unternehmensstrategien 2. Strategien nach leistungs-, finanzwirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Gesichtspunkten beurteilen und mit Hilfe von Vorgaben selbständig bearbeiten; verschiedene Marketingkonzepte analysieren	<ul style="list-style-type: none"> ● Produkt-Markt-Konzept, Absatzinterdependenzen, Absatz und Marketing, Marketingmix, Marktforschung, Marketinginstrumente, Werbung ○ Oekologische Zielsetzungen 	
C) Wachstum, Strukturwandel und Konjunkturlagen 3. Ursachen von Konjunkturschwankungen aufzeigen und die Wirkungsweisen wirtschaftlicher und sozialer Faktoren erkennen und kritisch beurteilen 4. Die Bedeutung der Arbeit in unserer Gesellschaft analysieren und die Ursachen des Arbeitslosenproblems ermitteln	<ul style="list-style-type: none"> ● Konjunkturindikatoren, Konjunkturpolitik, Bestimmungsfaktoren des wirtschaftlichen Wachstums, Grenzen des Wachstums, Qualitatives Wachstum, Strukturwandel ● Arbeitsmarkt, Sozialpartnerschaft, Typen von Arbeitslosigkeit, Arbeitskräftegesamtrechnung, Bekämpfung der Arbeitslosigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ○ GS, 6. Kl., 1. GZ, Wirtschaftskrisen
D) Aussenwirtschaftliche Verflechtungen 5. Die Aussenwirtschaft und monetäre Verflechtung der Schweiz beschreiben und die Auswirkungen des Welthandels beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> ● Europäische Integration und bilaterale Verträge der Schweiz ○ Internationale Arbeitsteilung, Freihandel, Protektionismus, monetäre Auslandsverflechtung, Wechselkurssysteme 	GS, 6. Kl., 3. GZ, Integration
E) Soziale Sicherheit 6. Die wichtigsten Elemente des Systems der sozialen Sicherheit kennen	<ul style="list-style-type: none"> ● Einkommensverteilung, Umverteilung durch den Staat, Grenzen des Wohlfahrtsstaates, Aufbau und Finanzierung unseres Sozialversicherungssystems ● Lohnabrechnung 	

4. Fachrichtlinien

Der Unterricht im Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht findet in der 4. und 5. Klasse in zweiklassigen Abteilungen statt, d.h. dass die Viert- und Fünftklässler eine Gruppe bilden, in der alternierend Modul A und B unterrichtet wird.

Fächerübergreifender Unterricht

Da im Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht nach den unter Kapitel 4 gemachten Angaben in den Modulen A und B unterrichtet wird, kann ein fächerübergreifender Unterricht nach Stammklassen nicht verwirklicht werden.

Aus diesem Grund ist es notwendig, das fächerübergreifende Element besonders im Wirtschafts- und Rechtskundeunterricht selbst einzubauen.